

Zeitschrift: Historischer Kalender, oder, Der hinkende Bot
Band: - (1801)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

und Baurenregeln im Jenner. (Januarius.)

an sehen, was für Witterung in jedem Monat des Jahres einfallen
das Mittel und das Ende gut, so sagten die Alten: es gebe ein
se Zeit donnert, bedeutet es grosse Kälte.

Sgen

Das Leben.

an das Jahr Om Schoone der Natur ließ Gott
Uns eine Rose steigen;

1801.

düftet selig, rein und süß

dem Armen wie dem Reichen.

Knospe in der Kindheit Tagen,

BERN, bey Ludw. Albrecht auf dem Jüngling, blüht dem
an der Inselgass.

des matten Greises Klagen,

rt zulezt und Himmel an.

lein der Fürsten Freuden,

t des Slaven Thränen ab!

edes Erdenleiden,

och über unserm Grab.

Tugend preist,

as sie Freundschaft heist!

2.

s edlen Jünglings Wan-

gen,

teuscher Mädchen Brust,

er Verlangen,

engelgleicher Lust.

dem Verkannten,

en stärket sie,

rechten Banden,

verläßt sie nie.

gend preist,

3.

Wasschuld helgt.

er Nachtigallen,

orn die Aehren hebt,

die Blätter fallen,

chnee vom Himmel

weht.

en Wegen,

sten Bettler reich;

trost entgegen,

Armut sie such.

Tugend preist,

as sie Freude heist.

4.

last uns einen Kranz,

Freundschaftsrosen binden,

somit jetzt und immerdar

Das stolze Haupt umwinden!

